

Rundwanderung Göscheneralp

Datum: 28. August 2019
 Leiter: Urs Blättler
 Wetter: teils sonnig, teils bedeckt und leichter Regen
 TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Hermann Keller, Ursula Koch, Edith Lehmann, Hansruedi Meier

Ablauf der Tour:

Wegen der gesperrten Axenstrasse und einer Baustelle auf der A2 zwischen Stans und Hergiswil entschied ich früh abzufahren. So starteten Hermann und ich um 6 Uhr in Nürensdorf, die drei anderen Kolleginnen und Kollegen stiegen unterwegs zu und so erreichten wir nach einer problemlosen Fahrt, mit nur kurzem Stau vor Luzern, bereits um 08:30 die Göscheneralp.



Weil das Hotel Dammagletscher erst um 9 Uhr öffnet, verzichteten wir auf den ersten Kaffee und marschierten deshalb um 08:45 los. Über die Krone des Staudamms gingen wir auf die

Südseite des Sees, immer mit der schönen Aussicht auf den Dammagletscher und die Dammakette. Auch die Wolke, welche bei unserer Ankunft noch den Gipfel des Dammastocks verdeckte, hatte sich in der Zwischenzeit aufgelöst. Begleitet von neugierigen Ziegen und Schafen kamen wir zügig vorwärts und erreichten um 10:35 die Verzweigung zur Dammahütte. Nach einer



15-minütigen Znünipause nahmen wir den Aufstieg via Panoramaweg zur Dammahütte in Angriff und erreichten diese um 12:30. Hier entschieden sich die Herren für Suppe mit Schweinswurst und Most, die Damen für Getränk und eine Suppe. Genau als unsere Suppe serviert wurde, meldete die Hüttenwartin, dass es draussen regne. Glück muss man haben!!

So nahmen wir es gemütlich und begannen erst eine Stunde später mit dem Abstieg, nachdem Edith zuvor aus Anlass ihres Geburtstags im August die gesamte



Konsumation übernommen hatte! Edith, nochmals ganz herzlichen Dank! In der Zwischenzeit hatte der Regen auch wieder aufgehört, und nach 10 Minuten Abstieg war bereits wieder Tenü Erleichterung angesagt. Eine Stunde später standen wir wieder an der Dammareuss bei der Verzeigung und gingen diesmal nun nach Norden und durch kleine Erlenhaine zur „Vordere Röti“ im Chelental. Von hier folgte der leichte Gegenanstieg von 150 Hm hinauf zum kleinen Hochmoor oberhalb der Brätschenflue. Hier wurde noch fleissig fotografiert und die Szenerie genossen bevor wir den abschliessenden Abstieg hinunter zur Göscheneralp unter unsere Schuhe nahmen.

Kurz vor 17 Uhr waren wir zurück am Ausgangsort. Im Laden mit regionalen Produkten wurde noch etwas Käse eingekauft. Dann wurde im Hotel Dammagletscher bei einem alkoholfreien Getränk, offeriert von Hansruedi, die Tour offiziell abschlossen. Auch hier herzlichen Dank dem Spender! Ein schöner und, trotz des Regens, herrlicher Tag ging zu Ende und hat zwei Teilnehmern eine bisher unbekannte Gegend der Schweiz näher gebracht. Auch die anschliessende Heimfahrt war problemlos mit nur kurzem Stau bei Stansstad wegen eines Pannen LKWs, der die rechte Fahrspur blockierte.



Urs Blättler

Fotos Hansruedi Meier, Urs Blättler